



Ökologisch-Demokratische Partei



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 22. Oktober 2014

Antrag

Die gesundheitliche Versorgung der Flüchtlinge verbessern: Die Stadt München unterstützt die Einrichtung von ärztlichen Ambulatorien für Erwachsene, Kinder und Jugendliche im Erstaufnahmebereich

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Stadtrat unterstützt die Bemühungen des Referats für Gesundheit und Umwelt, über die Erst-Untersuchungen im Auftrag der Regierung von Oberbayern hinaus, in der Erstaufnahme-Einrichtung „Bayernkaserne“ die ärztliche Versorgung zu verbessern. Insbesondere werden Möglichkeiten geschaffen, damit ehrenamtliche Ärzte, Kinderärzte und Hebammen, die gerne helfen wollen, auch angemessen praktizieren können. Wenigstens drei adäquate und geeignete Container mit Grundausstattung sollten aufgestellt werden oder andere räumliche Lösungen schnell realisiert werden.

Begründung:

Die Tagung des Gesundheitsbeirats der Landeshauptstadt „Medizinische Versorgung von Flüchtlingen in München“ am 15. Oktober 2015 verdeutlichte, wie erschütternd die Zustände in den bayerischen Erstaufnahmeeinrichtungen Zirndorf und Bayernkaserne München derzeit sind. Gerade die durch die langen und fürchterlichen Fluchtwege geschwächten Menschen brauchen schnelle gesundheitliche Versorgung, die über die reine Überprüfung, ob Ansteckungsgefahr bestehe, hinausgeht.

Freiwillige Helfer, darunter ein einziger Kinderarzt und eine Hebamme in der Bayernkaserne, berichten von gravierenden Defiziten, insbesondere bei der Versorgung von Schwangeren, Kindern und Neugeborenen (im Schnitt kommt dort zur Zeit täglich ein Kind zur Welt!).

Ärzte haben sich zu einem eigenen Verein zusammengeschlossen, um koordiniert ihre Hilfe anbieten zu können, die zuständige Regierung von Oberbayern scheint jedoch noch immer nicht in der Lage zu sein, solche Angebote anders als mit Verweis auf „das Regelsystem“ zu beantworten und zu integrieren.

Die beiden Koordinierungsstellen der Stadt im Sozialreferat, das Sachgebiet „Bürgerschaftliches Engagement“ und die Fachstelle „Gesellschaftliches Engagement von Firmen“ müssen ergänzt werden durch eine entsprechende Einrichtung beim Referat für Gesundheit und Umwelt.

Brigitte Wolf (DIE LINKE), Cetin Oraner (DIE LINKE), Sonja Haider (ÖDP)

Ausschussgemeinschaft: ÖDP Stadtratsgruppe & DIE LINKE Stadtratsgruppe

Rathaus, Marienplatz 8 • Stadtratsbüro: Zimmer 174 - 176 • 80331 München

ÖDP: Telefon: 089 / 233 – 259 22 • E-Mail: stadtrat@oedp-muenchen.de

DIE LINKE: Telefon: 089 / 233 – 252 35 • Fax: 089 / 233 - 2 81 08 • E-Mail: info@dielinke-muenchen-stadtrat.de